



Wanderung Wildhaus- Buchser Malbun



Tourenleiter: Nik Eschenmoser

Anzahl Teilnehmer: 17

Datum, Ziel: Mittwoch, 21. Oktober 2015, Berghaus Malbun 1369m

Talort: Wildhaus 1020m

Abmarsch .. Rückkehr: 08:55 Uhr .. 15:40 Uhr

Pausen: 2x 10min; Mittagsrast 1h 30min

Anreise mit: öV.

Abfahrt in Altstätten: 08:00 Uhr

Zusammenfassung: Herbsttour bei super Wetter, herrlicher Landschaft und immer wieder Tiefblick ins Rheintal.

Tourenbericht: Mit Bahn und Postauto erreichten wir Wildhaus und wanderten vom Campingplatz über Kollersweid nach Oberdorf, wo auch der letzte Teilnehmer zu uns stiess. Über Gatter erreichten wir den höchsten Punkt Ölberg in angenehmer Steigung. In der Ferne grüsste der frisch verschneite Alpstein, die Sonne wärmte angenehm und im Schatten blieb der Frost hartnäckig, aber schön anzuschauen an den Gräsern.

Nach einer kurzen Pause ging es weiter über Gamperfin zum Bergrestaurant Voralpsee, wo wir nach zweieinhalb Stunden Wanderung sehr gut gepflegt wurden. Hier erhoben sich die weissen Berge vom Chapf, Gamsberg, Sichelchamm, Tristenkolben bis zum Gamserrugg vor uns.

Um 13.10 Uhr wanderten wir, zuerst durch einen wahren Märchenwald weiter Richtung

Lidmäl bis zum Punkt 1071, dann stiegen wir durch den Wald auf bis zum Bergrücken, der von den Skitouren Richtung Gampernei bestens bekannt ist. Im Gschwemmten rasteten wir nochmals kurz, bevor wir über Ivelspus den letzten Aufstieg, der uns noch recht forderte, hinauf nach der Buchser Malbun in Angriff nahmen.

Am Ziel reichte es gerade noch für ein kurzes Bier oder einen kurzen Kaffee, bevor uns eine Extrafahrt der RTB wieder hinunter nach Buchs brachte. Mit der Bahn erreichten wir um 17.00 Uhr Altstätten

Wanderzeit 4 h 55 min; Aufstieg 930 m; Strecke 15 km

Teilnehmer:

Hansjörg Graf, Jörg Pfund, Mathäus Eggenberger, Hanny Fuchs, Peter Tanner, Peter Eichmann, Hermann Fässler, Günther König, Koni Spirig, Hans-Peter Stiboller, Harald Grimme, Rolf Lenherr, Fritz Haltiner, Kurt Grimm, Ueli Wolf, Armin Schmid, Nik Eschenmoser

Fotos, Tourenbericht: Nik Eschenmoser